

## Der Steinbock.

43

bedeckt; die Ohren sind kurz und rund; der Leib gleich dick; die Füße kurz und stämmig; das Haar lang und bräunlich lichtgrau mit schwärzlich melirt, nach den Füßen zu gelblich, und unten graulich weiß. Die südöstlichen Theile von Rußland sind das Vaterland dieses Thiers. Es hält sich in sonnigen Thälern und an den Rändern der Waldungen in eigen gegrabenen Höhlen auf, in welchen es auch seine Jungen bringt, und welche gewöhnlich in einem Busch verborgen sind. Durch ihre Stimme, die dem Schlagen der Wachtel gleicht, verrathen sie ihren Aufenthalt. Sie ist so stark, daß man sie eine Stunde weit hören soll. Sie nähren sich von Gras und Laub, und können leicht gezähmt werden.

### 44. Der Steinbock.

(Alpenziege, Alpenbock, Europäischer und Sibirischer Steinbock, Ybschen.)

Capra Ibex. *Gmelin Lin.* Syft. I. 1. p. 196. n. 2.

Le Bouquetin. *Buffon hist. nat.* XII. p. 136. t. 13.

The Ibex. *Pennant.*

Diese Thiere sind fast gänzlich ausgerottet; am häufigsten finden sie sich noch auf den *Savoy-schen* Alpen. Man sagt, die hohe Gebirgsgegenden, wohin sie der Mensch zu flüchten genöthiget, sey die hauptsächlichste Ursache ihrer Verminderung, denn das Blenden des Schnees mache

E 2

sie